

Waltroper Bekanntmachungen

- Das Amtsblatt der Stadt Waltrop -



56. Jahrgang / lfd. Nummer 20 vom 18.09.2025

INHALT

1. Wahlbekanntmachung für die Stichwahl zur Kommunalwahl am 28. September 2025
2. Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des/der Bürgermeisters/in der Stadt Waltrop am 14.09.2025
3. Bekanntmachung des Ergebnisses der Ratswahl der Stadt Waltrop am 14.09.2025
4. Feststellung des Jahresergebnisses 2024 des Ver- und Entsorgungsbetriebs Waltrop AöR und Verwendung des Jahresergebnisses

WAHLBEKANNTMACHUNG

für die Stichwahl zur Kommunalwahl am 28. September 2025

1. Am 28. September 2025 finden in Waltrop folgende **Stichwahl** statt:
 - die Stichwahl zur Wahl des Landrates/ der Landrätin des Kreises Recklinghausen.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Waltrop ist in 18 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. August 2025 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

Die 9 Briefwahlvorstände treten zur Verteilung der Wahlbriefe auf die Wahlbezirke am Wahltag um 14.30 Uhr in folgenden Räumlichkeiten zusammen:

Briefwahlbezirk I (Wahlbezirke 1 und 2)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 311 (Sanitätsraum),
Ziegeleistr. 31, 45731 Waltrop

Briefwahlbezirk II (Wahlbezirke 3 und 4)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 321,
Ziegeleistr. 31, 45731 Waltrop

Briefwahlbezirk III (Wahlbezirke 5 und 6)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 313,
Ziegeleistr. 31, 45731 Waltrop

Briefwahlbezirk IV (Wahlbezirke 7 und 8)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 314,
Ziegeleistr.31, 45731 Waltrop

Briefwahlbezirk V (Wahlbezirke 9 und 10)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 315,
Ziegeleistr. 31, 45731 Waltrop

Briefwahlbezirk VI (Wahlbezirke 11 und 12)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 316,
Ziegeleistr. 31, 45731 Waltrop

Briefwahlbezirk VII (Wahlbezirke 13 und 14)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 317,
Ziegeleistr. 31, 45731 Waltrop

Briefwahlbezirk VIII (Wahlbezirke 15 und 16)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 328,
Ziegeleistr. 31, 45731 Waltrop

Briefwahlbezirk IX (Wahlbezirke 17 und 18)

→ Realschule, Gebäude Wichern 3, Raum 329,
Ziegeleistr, 31, 45731 Waltrop

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wahlbenachrichtigung soll, sofern nach der Wahl vom 14.09.2025 noch vorhanden, bei der Stichwahl vorgelegt werden. Ansonsten kann nach Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses gewählt werden.

Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel für die genannte Stichwahl ausgehändigt, sofern sie wahlberechtigt sind. Die wahlberechtigte Person hat für die Stichwahl eine Stimme.

4. Der Stimmzettel für die Stichwahl zur Wahl des Landrates / der Landrätin des Kreises Recklinghausen ist im Farbton altweiß gehalten.
5. Die Wähler geben ihre Stimme jeweils in der Weise ab, dass sie durch Ankreuzen oder auf andere Weise kenntlich machen, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Wähler, die des Lesens unkundig oder aufgrund einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Eine Hilfeleistung ist unzulässig, wenn sie unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Alle Interessierten haben Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

7. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk des Kreises Recklinghausen oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen möchte, erhält auf Antrag von der Gemeindebehörde die Briefwahlunterlagen (einen gemeinsamen amtlichen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag und einen Wahlbriefumschlag sowie ein Merkblatt).

Der rote Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuzuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 25 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person eine Stimme abgibt.

Waltrop, den 17.09.2025

STADT WALTROP
Der Bürgermeister
I.V.



(Wilke)
als Wahlleiter

**Bekanntmachung
des Ergebnisses der Wahl des/der Bürgermeisters/in
der Stadt Waltrop am 14.09.2025**

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Wahl des/der Bürgermeisters/in festgestellt hat, wird dieses gem. §§ 35 und 46b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. §§ 63 und 75a der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

Wahlberechtigte	23.721
Wähler/innen	15.434
Ungültige Stimmen	253
Gültige Stimmen	15.181

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Bewerber/in (Name) Geburtsjahr, Geburtsort Name/n der Partei/en oder Wähler- gruppe/n, Kennwort	PLZ, Wohnort E-Mail	Stimmen
1. Mittelbach, Marcel 1989, Datteln Sozialdemokratische Partei Deutsch- lands (SPD)	45731 Waltrop marcelmittelbach@live.de	11.394
2. Hoppe, Christian Jörg 1959, Berlin Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	45731 Waltrop christianhoppe@t-online.de	1.954
4. Heiber, Melanie Susanne 1971, Dortmund Freie Demokratische Partei (FDP)	45731 Waltrop m.heiber@fdp-waltrop.de	282
8. Volke, Claus 1966, Duisburg Einzelbewerber Claus Volke	45731 Waltrop volke@waltropolis.de	1.551

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der/die Bewerber/in Mittelbach, Marcel (Wahlvorschlag Nr. 1) mit 11.394 Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat und diese/r damit gewählt ist.

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum **18.10.2025**, einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter/der Wahlleiterin schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Waltrop, den 17.09.2025

Wahlleiter



Stefan Wilke

**Bekanntmachung
des Ergebnisses der Ratswahl
der Stadt Waltrop am 14.09.2025**

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Ratswahl festgestellt hat, wird dieses gem. § 35 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. § 63 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

Wahlberechtigte	23.721
Wähler/innen	15.423
Ungültige Stimmen	197
Gültige Stimmen	15.226

Die gültigen Stimmen verteilen sich auf die Parteien/Wählergruppen/Einzelbewerber wie folgt:

Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v. H.
SPD	7.319	48,07
CDU	3.148	20,68
Grüne Waltrop	1.385	9,10
FDP	505	3,32
Die Linke	529	3,47
AfD	2.329	15,30
Einzelbewerber Wolfgang Richter	11	0,07
Insgesamt	15.226	100

Folgende Bewerber/innen wurden gewählt:

1. in den Wahlbezirken

Wahlbezirk	Bewerber/in	Geburtsjahr	Geburtsort	PLZ, Wohnort E-Mail
1.0 St. Marien	Tigges, Margit, SPD	1957	Wanne- Eickel j. Herne	45731 Waltrop margit.tigges@gmx.de
2.0 AWO	Şengül, Cihat, SPD	2003	Datteln	45731 Waltrop cihatsenguel@icloud.com
3.0 Gesamtschule Brockenscheidt II	Jadzinski, Björn, SPD	1985	Datteln	45731 Waltrop jadzinski@web.de
4.0 Gesamtschule Akazienweg	Jewanski, Kathrin, SPD	1985	Datteln	45731 Waltrop kathrinjewanski@gmx.de
5.0 Gesamtschule Brockenscheidt I	Mittelbach, Mar- cel, SPD	1989	Datteln	45731 Waltrop marcelmittelbach@live.de
6.0 August Her- mann-Francke- Schule II	Sehrbrock, Mat- thias Günter, SPD	1981	Datteln	45731 Waltrop m-sehrbrock@t-online.de
7.0 August-Her- mann-Francke- Schule I	Rittgerott, Chris- tian, SPD	1977	Winsen (Luhe)	45731 Waltrop christian.rittgerott@gmail.com
8.0 Schule Ober- wiese	Fullert, Lisa Marie, SPD	1996	Datteln	45731 Waltrop fullert@spd-waltrop.de

Wahlbezirk	Bewerber/in	Geburtsjahr	Geburtsort	PLZ, Wohnort E-Mail
9.0 Kita Im Hangel	Burda, Henry Alexander, SPD	2005	Datteln	45731 Waltrop henry.burda@web.de
10.0 Rathaus	Ulm, Mara, SPD	1979	Dortmund	45731 Waltrop mara.ulm@gmx.de
11.0 Galenschule	Timm, Mandy, SPD	1992	Datteln	45731 Waltrop timm@spd-waltrop.de
12.0 Realschule	Beie, Klaus Richard, SPD	1951	Dortmund	45731 Waltrop beiewal@web.de
13.0 Heimatmu- seum	Heimsath, Axel, SPD	1959	Herne	45731 Waltrop axel.heimsath@gmx.de
14.0 Lindgren Schule	Meiritz, Vanessa, SPD	1992	Datteln	45731 Waltrop v.meiritz@yahoo.de
15.0 Theo- dor-Heuss-Gym- nasium II	Beughold, Kirsten, SPD	1974	Reckling- hausen	45731 Waltrop gromann@netic.de
16.0 Theo- dor-Heuss-Gym- nasium I	Enders, Georg, SPD	1962	Bochum	45731 Waltrop e-post@georg-enders.de
17.0 Caritas-Fran- ziskushaus	Spiegelbauer, Regina, SPD	1963	Waltrop	45731 Waltrop terry1988@gmx.de
18.0 Stadthalle	Below, Jennifer, SPD	1981	Neustadt am Rügen- berge	45731 Waltrop jenniferb4@web.de

2. aus den Reservelisten

Partei / Wähler- gruppe	Kandidat Mandat	Geburtsjahr	Geburtsort	PLZ, Wohnort E-Mail
CDU	Hoppe, Christian Jörg Reservelistenplatz 1	1959	Berlin	45731 Waltrop christianhoppe@t-online.de
CDU	Fischer, Claudia Reservelistenplatz 2	1973	Bochum	45731 Waltrop claudia@fischer-waltrop.de
CDU	Schlotjunker, Sven Niklas Reservelistenplatz 3	1990	Datteln	45731 Waltrop sven.schlotjunker@googlemail.com
CDU	Meick, Ulrich Reservelistenplatz 4	1959	Lünen	45731 Waltrop ulrich@meick.me
CDU	Berchem, Cedric Reservelistenplatz 5	2001	Lünen	45731 Waltrop Cedric.Berchem@gmail.com
CDU	Risse-Reinert, Claudia Reservelistenplatz 6	1965	Waltrop	45731 Waltrop rissereinert@gmx.de

Partei / Wählergruppe	Kandidat Mandat	Geburtsjahr	Geburtsort	PLZ, Wohnort E-Mail
CDU	Kölker, Ute Reservelistenplatz 7	1963	Waltrop	45731 Waltrop ute-waltrop@gmx.de
CDU	Geldmann, Con- stanze Sophie Reservelistenplatz 8	1995	Datteln	45731 Waltrop geldmann@t-online.de
Grüne Waltrop	Stach, Beate Reservelistenplatz 1	1967	Waltrop	45731 Waltrop beate_stach@t-online.de
Grüne Waltrop	Wiesmann, Marc Peter Reservelistenplatz 2	1990	Dortmund	45731 Waltrop marc.peter.wiesmann@gmail.com
Grüne Waltrop	Gesenhoff, The- resa Reservelistenplatz 3	1997	Datteln	45731 Waltrop theresa.gesenhoff@gmx.net
Grüne Waltrop	Vonnahme, Frank Reservelistenplatz 4	1965	Waltrop	45731 Waltrop frankvonnahme@googlemail.com
FDP	Heiber, Melanie Susanne Reservelistenplatz 1	1971	Dortmund	45731 Waltrop m.heiber@fdp-waltrop.de
Die Linke	Rode, Pierre-Mau- rice Reservelistenplatz 1	1997	Datteln	45731 Waltrop PierreRode@web.de
AfD	Stickan, Corinna Renate Reservelistenplatz 1	1978	Bad Hers- feld	45731 Waltrop afd25-waltrop@fmax.de
AfD	Hardeman, Nico- laas Reservelistenplatz 2	1988	Datteln	45731 Waltrop afd25-waltrop@fmax.de
AfD	Alsen, Daniel Reservelistenplatz 3	1992	Wickede (Ruhr)	45731 Waltrop afd25-waltrop@fmax.de
AfD	Grimm, Volkhard Reservelistenplatz 4	1953	Schwerte/ Ruhr	45731 Waltrop afd25-waltrop@fmax.de
AfD	Leydag, Elke Marie Reservelistenplatz 5	1969	Reckling- hausen	45731 Waltrop afd25-waltrop@fmax.de
AfD	Piontek, Frank Reservelistenplatz 6	1970	Dortmund	45731 Waltrop afd25-waltrop@fmax.de

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum **18.10.2025**, einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter/der Wahlleiterin schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Waltrop, den 17.09.2025

Wahlleiter



Stefan Wilke



Ver- und Entsorgungsbetrieb
Waltrop AöR

Öffentliche Bekanntmachung Feststellung des Jahresergebnisses 2024 des Ver- und Entsorgungsbetriebs Waltrop AöR und Verwendung des Jahresergebnisses

Der Verwaltungsrat des Ver- und Entsorgungsbetriebs Waltrop AöR hat in seiner Sitzung am 01.07.2025 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung für das Kommunalunternehmen „Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop – Anstalt öffentlichen Rechts“ vom 30.11.2018 beschlossen. Des Weiteren hat der Verwaltungsrat des Ver- und Entsorgungsbetriebs Waltrop AöR beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von Euro 313.193,97 vom Gewinnvortrag der Vorjahre abzuziehen.

Der vom Vorstand des Ver- und Entsorgungsbetriebs Waltrop AöR aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2024 in Form der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) sowie der Lagebericht (Anlage 4) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und steht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses beim Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR, Im Wirrigen 36, 45731 Waltrop, zur Einsichtnahme zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung zur Einsichtnahme des vorgenannten Jahresabschlusses kann nach vorheriger telefonischer Abstimmung unter Tel. 02309 9599-23 erfolgen.

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Schifferstraße 210, 47059 Duisburg, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Datum vom 30.05.2025 erteilt.

Waltrop, den 10.09.2025

Marcel Mittelbach

Vorsitzender des Verwaltungsrates

des Ver- und Entsorgungsbetriebes

Waltrop, AöR

Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR
Im Wirrigen 36
Recklinghausen
45731 Waltrop
IBAN DE22 4265 0150 0030 0658 74
Telefon (02309) 9599-0 | Telefax (02309) 9599-20
vue@waltrop.de | www.vue-waltrop.de
| IBAN DE25 4416 0014 0050 2625 00
Steuernummer: 340/5835/0535

Vorstand
Clemens B. Funke

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Marcel Mittelbach

Bankverbindungen
Sparkasse Vest

BIC WELADED1REK |

Dortmunder Volksbank eG
BIC GENODEM1DOR

Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR, Waltrop
 Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVSEITE

	31.12.2024		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.525,96		202.420,98
		202.525,96	202.420,98
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	568.972,95		605.984,18
2. Entsorgungskanäle	33.869.943,67		32.719.568,32
3. Sonderbauwerke	2.736.480,91		2.533.134,98
4. Straßenbeleuchtung	676.674,19		745.354,52
5. Technische Anlagen und Maschinen	150.252,39		164.561,40
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.543.989,27		3.677.806,54
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	600.280,55		591.293,56
	<u>42.146.593,93</u>		<u>41.037.703,50</u>
	<u>42.349.119,89</u>		<u>41.240.124,48</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.394,00		8.546,00
		11.394,00	8.546,00
II. Forderungen			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	169.298,82		285.353,23
2. Forderungen gegen die Stadt	369.282,91		809.584,39
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.567,70		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00
		557.149,43	1.094.937,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>2.309.466,93</u>	<u>1.305.439,11</u>
		<u>2.878.010,36</u>	<u>2.408.922,73</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>13.312,47</u>	<u>3.976,69</u>
		45.240.442,72	43.653.023,90

PASSIVSEITE

	31.12.2024		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	<u>(1.296.952,79)</u>		<u>(1.296.952,79)</u>
		3.703.047,21	3.703.047,21
II. Gewinnrücklage		1.915.038,96	1.291.165,13
III. Gewinnvortrag		886.075,37	886.075,37
IV. Jahresüberschuss		<u>-313.193,97</u>	<u>623.873,83</u>
		6.190.967,57	6.504.161,54
		<u>1.474.193,67</u>	<u>1.560.832,20</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE			
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückst. f. Pensionen u. ä. Verpflichtungen	987.248,00		0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		10.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.067.021,42</u>		<u>1.251.470,03</u>
		2.054.269,42	1.261.470,03
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.381.993,16		30.045.060,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	486.616,11		475.310,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Waltrop (Kanalvermögen)	3.255.060,41		3.743.459,83
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>397.342,38</u>		<u>62.728,64</u>
		35.521.012,06	34.326.560,13
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		45.240.442,72	43.653.023,90

Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR, Waltrop
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	EUR	2024 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		15.157.402,40		13.843.794,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		34.187,69		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.126.267,94</u>		<u>287.888,66</u>
			16.317.858,03	14.131.682,66
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	212.589,14			203.899,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.474.864,21</u>			<u>4.640.029,53</u>
		5.687.453,35		4.843.928,84
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.628.902,62			3.288.410,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.243.852,96			881.790,60
- davon für Altersversorgung: 1.181.035,26 EUR (Vj.: 179.006,24 EUR)				
		<u>5.872.755,58</u>		<u>4.170.200,93</u>
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.087.287,76		2.051.838,23
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>2.305.381,13</u>		<u>1.814.061,40</u>
			15.952.877,82	12.880.029,40
			364.980,21	1.251.653,26
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.288,15		2.541,88
- davon aus Abzinsung: 885,59 EUR (Vj.: 1.514,14 EUR)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>643.510,05</u>		<u>570.808,17</u>
- davon aus Aufzinsung: 88,33 EUR (Vj.: 201,58 EUR)				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-641.221,90	-568.266,29
11. Ergebnis nach Steuern			<u>23.566,99</u>	<u>45.934,85</u>
12. Sonstige Steuern			13.385,29	13.578,29
13. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			<u>-313.193,97</u>	<u>623.873,83</u>

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR

Der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR hat ihren Sitz in Im Wirrigen 36, 45731 Waltrop.

A. Allgemeine Angaben

- I. Der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR wurde zum 31. Dezember 2007 als 100%ige Tochter der Stadt Waltrop gegründet.
- II. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) vom 24. Oktober 2001 erstellt.
- III. Die gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB erforderlichen Angaben zu den auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in den nachfolgenden Erläuterungen vorgenommen.
- IV. Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang statt in der Bilanz zu erfüllen, wurde weitgehend Gebrauch gemacht.

B. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB). Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde das Schema des § 266 HGB bei den Sachanlagen um die Positionen „Entsorgungskanäle“, „Sonderbauwerke“ und „Straßenbeleuchtung“ erweitert. Im Bereich der Verbindlichkeiten wurde die Position „Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Waltrop (Kanalvermögen)“ eingefügt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Berichtsjahr ist zudem erstmalig ein separater Ausweis der bislang unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Forderungen gegen die Stadt Waltrop und gegen verbundene Unternehmen erfolgt. Die passivierten Gebührenüberdeckungen werden zum 31.12.2024 nicht mehr unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen, sondern im Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ erfasst.

C. Angaben zur Bilanz

Aktivseite

I. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.

Die Zugänge des Anlagevermögens wurden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG) mit den Anschaffungskosten bis zu 250 EUR wurden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst, die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit den Anschaffungskosten von 251 EUR bis zu 1.000 EUR wurden im Rahmen der sogenannten Poolabschreibung über die typisierte Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Eine Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen gemäß § 255 Abs. 3 HGB in die Herstellungskosten erfolgte nicht.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des in der Bilanz zusammengefassten Anlagevermögens ist in dem folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	Endstand	Anfangs- stand	Zugänge	Abgänge	Endstand		
	1.1.2024				31.12.2024	kum. Afa 1.1.2024			31.12.2024	01.01.2024	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	11	12	13
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	642.022,56	0,00	0,00	25.879,53	667.902,09	439.601,58	25.774,55	0,00	465.376,13	202.420,98	202.525,96
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.179.732,87	0,00	0,00	0,00	1.179.732,87	573.748,69	37.011,23	0,00	610.759,92	605.984,18	568.972,95
2. Entsorgungskanäle	49.865.302,22	0,00	0,00	2.268.596,92	52.133.899,14	17.145.733,90	1.118.221,57	0,00	18.263.955,47	32.719.568,32	33.869.943,67
3. Sonderbauwerke	4.903.828,86	34.187,69	724,39	302.588,38	5.239.880,54	2.370.693,88	133.430,14	724,39	2.503.399,63	2.533.134,98	2.736.480,91
4. Straßenbeleuchtung	1.388.565,36	0,00	0,00	9.788,87	1.398.354,23	643.210,84	78.469,20	0,00	721.680,04	745.354,52	676.674,19
5. Technische Anlagen und Maschinen	471.916,24	15.909,71	0,00	0,00	487.825,95	307.354,84	30.218,72	0,00	337.573,56	164.561,40	150.252,39
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.026.961,53	437.381,10	109.619,26	96.611,84	8.451.335,21	4.349.154,99	664.162,35	105.971,40	4.907.345,94	3.677.806,54	3.543.989,27
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	591.293,56	2.712.452,53	0,00	-2.703.465,54	600.280,55	0,00	0,00	0,00	0,00	591.293,56	600.280,55
Endsumme	67.069.623,20	3.199.931,03	110.343,65	0,00	70.159.210,58	25.829.498,72	2.087.287,76	106.695,79	27.810.090,69	41.240.124,48	42.349.119,89

Die Abgänge im Jahr 2024 setzen sich zusammen aus:

RE-VE 1933 DFSK Mini Kipper	3.415,15 EUR
RE-VE 1903 Dreiseitenkipper	229,71 EUR
RE-VE 1929 Goupil Elektro Kipper	1 EUR
Heizungsanlage Stadtkasse	1 EUR
RE-VE 6756 Schlepper Winterdienst	1 EUR

Die Bewirtschaftung des weiterhin rd. 175 km langen Kanalnetzes verlief planmäßig.

Die im Wirtschaftsjahr 2024 im Stadtgebiet von Waltrop begonnenen und noch nicht fertig gestellten Baumaßnahmen sowie geleisteten Anzahlungen in Höhe von 600.280,55 EUR setzen sich wie folgt zusammen:

Fahrgestell Müllfahrzeug	187.279,64 EUR
Dicker Dören innere Erschließung	125.844,13 EUR
Kanal Am Rapensweg	110.883,40 EUR
Abwasserwärmenutzung	77.440,72 EUR
Dicker Dören äußere Erschließung (SW)	40.292,64 EUR
BV Hochstr. - Am Rathaus	17.467,55 EUR
Erschließung westliche Hafestraße	17.409,58 EUR
Kanalsanierung Stutenteich / An der Quelle	9.199,74 EUR
Simago Zeiterfassung	5.415,58 EUR
RW Kanalsystem Provinzialstr.	5.386,66 EUR
Entwässerungskonzept neue Feuer- u. Rettungswache	2.533,68 EUR
Neubau Abscheider Bauhof	1.127,23 EUR

Geplante, wesentliche Bauvorhaben im Wirtschaftsjahr 2025 sind:

Erneuerungen Kanalnetz	1.890.000,00 EUR
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik	1.346.800,00 EUR
Erweiterungen des Kanalnetzes (Dicker Dören)	850.000,00 EUR
Erneuerung und Optimierung Abscheideranlage	150.000,00 EUR

II. Umlaufvermögen

Vorräte

Das Vorratsvermögen der AöR stellt den Bestand an Streumitteln für den Winterdienst dar und hat im Berichtszeitraum um rd. 3 TEUR zugenommen auf einen Bestand von rund 11,4 TEUR.

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten.

Forderungen

Die Forderungen sind mit dem Nennwert, abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Die Einzelwertberichtigung 2024 staffelt sich wie folgt:

50 % von Forderungen des Wirtschaftsjahres 2023

75 % von Forderungen des Wirtschaftsjahres 2022

100% von älteren Forderungen.

Darüber hinaus ist für die nicht einzelwertberichtigten Forderungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % erfolgt.

Ausnahmen: Forderungen gegen die Stadt Waltrop werden nicht wertberichtigt.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den gegen die Stadt Waltrop ausgewiesenen Forderungen handelt es sich gemäß § 265 Abs. 3 HGB um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Die Forderungen zum 31.12.2024 setzen sich wie folgt zusammen:

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

- GBA Abwasser 2019-2024	64.274,44 EUR
- GBA Abfallbeseitigung 2016-2024	45.976,07 EUR
- Sonstige	105.381,40 EUR
- Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	-46.333,09 EUR

2. Forderungen gegen die Stadt Waltrop:

- Erbringung Dienstleistungen Grünflächenunterhaltung	267.294,83 EUR
- Erbringung Dienstleistungen Straßenunterhaltung	97.393,48 EUR
- sonstige Forderungen gegen die Stadt Waltrop	4.594,60 EUR

3. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen gegen städtische Betriebe, u. a. gegen den Betrieb für Kultur, Sport und Freizeit.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Bestand der liquiden Mittel hat im Berichtszeitraum um rund 1.004 TEUR auf einen Bestand zum Bilanzstichtag von rund 2.309 TEUR zugenommen.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt zum Nennwert.

III. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag bilanziert, die in nachfolgenden Wirtschaftsjahren zu Aufwand führen.

Passivseite

I. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital des Ver- und Entsorgungsbetriebs Waltrop beträgt zum Stichtag 31.12.2024 6.190.967,57 EUR und ist mit dem Nennbetrag angesetzt. Der Endbetrag des Eigenkapitals setzt sich aus dem Stammkapital von 5.000.000,00 EUR, vermindert um die ausstehende Einlage von 1.296.952,79 EUR zuzüglich der Gewinnrücklage aus Vorjahren in Höhe von 1.915.038,96 EUR, dem Gewinnvortrag in Höhe von 886.075,37 EUR und dem Ergebnis 2024 in Höhe von -313.193,97 EUR zusammen. Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr durch den oben genannten Jahresfehlbetrag entsprechend verringert.

II. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates wird dem Verwaltungsrat in der für den 01.07.2025 geplanten Verwaltungsratssitzung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von -313.193,97 EUR durch eine Entnahme aus dem Gewinnvortrag auszugleichen.

III. Sonderposten für Zuschüsse

Der Sonderposten für Zuschüsse enthält Ende 2024 zu rd. 1.412 TEUR die Restbuchwerte der bei Gründung der AÖR übertragenen Landeszuschüsse und Erschließungsbeiträge sowie zu rd. 63 TEUR einen Zuschuss aus dem Jahr 2010.

Der Sonderposten für Zuschüsse wird linear - über die Nutzungsdauer der begünstigten Vermögensgegenstände - ertragswirksam aufgelöst. Die Bestandsveränderung im Berichtszeitraum ergibt sich aus der planmäßigen Auflösung um rd. 87 TEUR.

IV. Rückstellungen

	Rückstellungen	Stand 01.01.2024 EUR	Zuführung EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Umbuchungen EUR	Abzinsung EUR	Aufzinsung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
1.	<u>Rückst. f. Pensionen u. ä. Verpflichtungen</u>								
	Pensionsrückstellungen	0,00	987.248,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	987.248,00
2.	<u>Steuerrückstellungen</u>								
	Gewerbesteuerrückstellung	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	<u>Sonstige Rückstellungen</u>								
3.1	Ausstehende Rechnungen	554.923,61	330.000,00	0,00	504.923,61	0,00	0,00	0,00	380.000,00
3.2	Prüfungs- u. Beratungskosten	19.000,00	21.500,00	18.745,00	255,00	0,00	0,00	0,00	21.500,00
3.3	Urlaubslohne und -gehälter + Überstunden	244.500,00	279.500,00	244.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	279.500,00
3.4	Drohverluste	29.256,25	0,00	0,00	29.256,25	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Jubiläumsgehälter	23.725,63	832,91	426,66	0,00	0,00	874,78	88,33	23.345,43
3.6	Beihilfeverpflichtungen	0,00	287.448,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	287.448,00
3.7	Rückstellungen f. Altersteilzeit	0,00	75.238,80	0,00	0,00	0,00	10,81	0,00	75.227,99
3.8	Gebührenaussgleich	380.064,54	0,00	162.629,35	0,00	-217.435,19	0,00	0,00	0,00
	Sonstige Rückstellungen gesamt	1.251.470,03	994.519,71	426.301,01	534.434,86	-217.435,19	885,59	88,33	1.067.021,42
	Rückstellungen gesamt	1.261.470,03	1.981.767,71	436.309,01	534.434,86	-217.435,19	885,59	88,33	2.054.269,42

Erläuterungen zu den aufgeführten Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird den erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen und vorsichtig bewertet. Der Wertansatz erfolgt in Höhe einer objektiven kaufmännischen Beurteilung sowie unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre laufzeitadäquat abgezinst.

Zu 1) und 3.6)

Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sind aufgrund eines in 2024 erfolgten Dienstherrenwechsels und der damit verbundenen Übernahme von Altersversorgungsverpflichtungen erstmalig zu bilanzieren gewesen. Der Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, Köln, zugrunde. Die Berechnung der Höhe der Verpflichtung ist auf Grundlage der biometrischen Heubeck-Richttafeln 2018 G erfolgt. Die allgemeine Besoldungsdynamik und die allgemeine Dynamik der Beihilfekosten sind mit 2 % p.a. angesetzt worden. Der Rechnungszins für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (1,90 %). Der Rechnungszins für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen beruht auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,96 %). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellung nach Maßgabe des siebenjährigen und des zehnjährigen Durchschnittszinssatzes beläuft sich auf 14.052,00 EUR.

Zu 2)

Die im Vorjahr gebildeten Steuerrückstellungen wurden im Berichtsjahr planmäßig verbraucht.

Zu 3.1)

Im Berichtsjahr wurden 330.000 EUR als Rückstellung für die mögliche Nachberechnung von Abwasserverbandsabgaben (Abwasserabgabe 2022 – 2024) gebildet. Dagegen waren Rückstellungen in einem Umfang von insgesamt 504.923,61 EUR aufzulösen, da die Gründe/Risiken, für die sie gebildet wurden, entfallen sind. Die noch verbliebenen 50 TEUR Rückstellung sind durch die Risiken im Zusammenhang mit der Überprüfung/Neuberechnung der Frontmeterveranlagen in den Bereichen Straßenreinigung und Winterdienst begründet.

Zu 3.7)

Die Zuführung zu der Rückstellung für Altersteilzeit ist auf eine mit dem Vorstand der AöR getroffenen Altersteilzeitvereinbarung zurückzuführen. Die Vereinbarung sieht eine Altersteilzeit nach dem Blockmodell mit einer Arbeitsphase vom 01.05.2023 bis zum 30.04.2026 und einer Freistellungsphase vom 01.05.2026 bis zum 30.11.2027 vor. Aufstockungsbeträge werden vom Arbeitgeber nicht geleistet. Die Rückstellung ist mit dem Erfüllungsbetrag nach § 253 Abs. 1, 2 HGB angesetzt worden, wobei 30.677,06 EUR des Zuführungsbetrags die bereits in 2023 entstandene Verpflichtung betreffen. Der restliche Zuführungsbetrag entfällt mit 44.561,74 EUR auf 2024. Die Abzinsung zum 31.12.2024 ist mit dem der Restlaufzeit der Rückstellung entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz (1,48 %) erfolgt.

Zu 3.8)

Die Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen Vorjahre wurden zunächst in Höhe von 162.629,35 EUR planmäßig verbraucht. Die verbliebenen 217.435,19 EUR wurden umgegliedert und werden in der Bilanz unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, weil es sich inhaltlich nicht um ungewisse Verbindlichkeiten, sondern um der Höhe und dem Grund nach sicher bestimmbare Verpflichtungen handelt und ein Ausweis als sonstige Verbindlichkeit damit zutreffender ist.

V. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sind der nachfolgenden Verbindlichkeitentabelle zu entnehmen. Die Vorjahreswerte finden sich jeweils in den Klammerangaben unter den aktuellen Werten.

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon RLZ mehr als fünf Jahre	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.204.505,68 (1.080.084,62)	30.177.487,48 (28.964.976,07)	25.610.387,09 (24.691.912,71)	31.381.993,16 (30.045.060,69)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	486.616,11 (475.310,97)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	486.616,11 (475.310,97)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Waltrop (Kanalvermögen)	479.293,78 (488.399,42)	2.775.766,63 (3.255.060,41)	984.990,27 (1.406.545,76)	3.255.060,41 (3.743.459,83)
Sonstige Verbindlichkeiten	160.931,24 (62.728,64)	236.411,14 (0,00)	0,00 (0,00)	397.342,38 (62.728,64)
Insgesamt	2.331.346,81 (2.106.523,65)	33.189.665,25 (32.220.036,48)	26.595.377,36 (26.098.458,47)	35.521.012,06 (34.326.560,13)

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auch Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Waltrop in Höhe von 7.309,76 EUR enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk nach § 265 Abs. 3 HGB).

Die sonstigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2024 bestanden zum Bilanzstichtag zu 217.435,19 EUR aus Gebührenüberdeckungen der Vorjahre, die in diese Position umgegliedert worden sind. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr 127.693,54 EUR Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen 2024 (STR/WTD) gebildet. Darüber hinaus sind in den sonstigen Verbindlichkeiten 42.823,89 EUR noch nicht verbrauchte Fördergelder für die Abwassermaßnahme ‚Betrachtungsräume/KRIS‘ enthalten.

Vortrag Unterdeckungen aus Vorjahren

In den drei Gebührenhaushalten sind die folgenden Unterdeckungen aus Vorjahren enthalten, bzw. haben sich wie folgt entwickelt:

1. Abwasser (Regenwasser)	Stand 01.01.2024 EUR	Zuführung EUR	"Verbrauch" EUR	Stand 31.12.2024 EUR
1.1 Unterdeckung aus 2022	39.485,09	0,00	39.485,09	0,00
1.2 Unterdeckung aus 2023	84.416,57	0,00	0,00	84.416,57
1.3 Unterdeckung aus 2024	0,00	176.694,82	0,00	176.694,82
Summe	123.901,66	176.694,82	39.485,09	261.111,39

2. Abfall	Stand 01.01.2024 EUR	Zuführung EUR	"Verbrauch" EUR	Stand 31.12.2024 EUR
2.1 Unterdeckung aus 2020	3.255,72	0,00	3.255,72	0,00
2.2 Unterdeckung aus 2023	54.894,58	0,00	0,00	54.894,58
2.3 Unterdeckung aus 2024	0,00	4.865,16	0,00	4.865,16
Summe	58.150,30	4.865,16	3.255,72	59.759,74

3. Straßenreinigung	Stand 01.01.2024 EUR	Zuführung EUR	"Verbrauch" EUR	Stand 31.12.2024 EUR
	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Winterdienst	Stand 01.01.2024 EUR	Zuführung EUR	"Verbrauch" EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Unterdeckung aus 2021	22.977,08	0,00	22.977,08	0,00

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzten sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

	2024 EUR	2023 EUR
Abwasser	7.125.944,95	6.608.609,97
Abfall	3.883.694,77	3.624.662,54
Straßenreinigung	624.505,72	545.203,71
Park- und Gartenanlagen	1.148.270,28	1.177.110,68
Bestattungswesen	526.163,57	376.843,17
Straßenunterhaltung	1.000.456,03	654.124,35
Handwerker/Heizung/Dienstleistungen/Straßenbeleuchtung	848.367,08	857.239,58
	<u>15.157.402,40</u>	<u>13.843.794,00</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 941.072,76 EUR.

Diese betreffen im Wesentlichen:

- Auflösung Rückstellungen aus Vorjahren	534.434,86 EUR
- Versorgungslastenteilung nach LBeamVG NRW	355.171,15 EUR

Den periodenfremden Erträgen stehen periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.519.498,13 EUR gegenüber. Diese setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Bildung Pensionsrückstellung (Anteil bis 31.12.2023)	985.373,00 EUR
- Bildung Beihilferückstellung (Anteil bis 31.12.2023)	279.865,00 EUR
- Bildung Rückstellung Abwasserabgabe (Anteil 2022 + 2023)	220.000,00 EUR

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024
Bereich Abwasser

	EUR	2024 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		7.125.944,95		6.608.609,97
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		34.187,69		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>644.472,48</u>		<u>133.341,88</u>
			7.804.605,12	6.741.951,85
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.121,86			3.336,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.085.293,96</u>			<u>2.729.799,90</u>
		3.087.415,81		2.733.136,78
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	713.389,08			626.038,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>664.480,62</u>			<u>153.973,81</u>
		1.377.869,70		780.012,00
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.404.842,57		1.367.797,49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>797.577,28</u>		<u>480.773,08</u>
			6.667.705,36	5.361.719,35
			1.136.899,76	1.380.232,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		805,13		636,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>626.002,84</u>		<u>548.526,17</u>
			-625.197,71	-547.889,96
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern			511.702,04	832.342,53
12. Sonstige Steuern			1.343,29	1.246,25
13. Jahresüberschuss			<u>510.358,75</u>	<u>831.096,29</u>

Die Umsatzerlöse und sonst. betr. Ertr. entwickelten sich wie folgt:	2024 (EUR)	Vorjahr (EUR)
Grundbesitzabgaben	7.011.304,48	6.514.255,11
RAG Kostenbeteiligung	0,00	11.993,11
Erträge Auflösung Erschließungsbeiträge	19.720,90	19.720,90
Erträge Auflösung Landeszuschüsse	66.917,63	66.917,63
Inanspruchnahme Gebührenüberdeckung Vorjahre	85.298,89	85.298,90
Umlage Versorgungslastenteilung nach LBeamtVG NRW	137.472,04	0,00
Umlage Auflösung von Rückstellungen Verwaltung	143.262,19	0,00
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	154.923,61	0,00
aktivierte Eigenleistungen	34.187,69	0,00
sonstige Erträge	151.517,69	43.766,20
	7.804.605,12	6.741.951,85

Veranlagt wurden rd.	2024	Vorjahr
cbm Schmutzwasser zu 2,94 EUR/m ³ (Vorjahr 2,69 EUR/m ³)	1.326 Tm ³	1.338 Tm ³
cbm Schmutzwasser zu 1,36 EUR/m ³ (Vorjahr 1,26 EUR/m ³)	26 Tm ³	27 Tm ³
Niederschlagswasser beb. Fl. Zu 1,09 EUR/m ² (Vorjahr 1,04 EUR/m ²)	2.383 Tm ²	2.342 Tm ²
Niederschlagswasser beb. Fl. Zu 0,86 EUR/m ² (Vorjahr 0,83 EUR/m ²)	15 Tm ²	15 Tm ²
Niederschlagswasser bef. Fl. Zu 0,73 EUR/m ² (Vorjahr 0,69 EUR/m ²)	727 Tm ²	687 Tm ²
Niederschlagswasser bef. Fl. Zu 0,57 EUR/m ² (Vorjahr 0,55 EUR/m ²)	16 Tm ²	16 Tm ²

Veränderungen bei den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich im Wesentlichen aus:

- rd. 497 TEUR gestiegene Erlöse Grundbesitzabgaben (i. W. durch Gebührensätze)
- rd. 155 TEUR Auflösung von Rückstellungen (vgl. Rückstellungsspiegel)
- rd. 143 TEUR Verwaltungsumlage für die dortige Auflösung einer Rückstellung
- rd. 137 TEUR Umlage Versorgungslastenteilung nach LBeamtVG NRW
- rd. 122 TEUR sonstige betriebliche Erträge für Förderung KRIS
- rd. 34 TEUR Erträge durch die Aktivierung von Eigenleistungen

Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich bei den übrigen Positionen im Wesentlichen aus:

Position Grund

- 4 b) erneut deutlich höherer Aufwand Gewässerunterhaltung LV/EG (+184 TEUR)
 - rd. 122 TEUR durch Fördergelder neutralisierter Aufwand für KRIS (vgl. Erlöse)
 - zusätzlich rd. 44 TEUR gestiegene Querschnittskosten
- 5 a) Personalkostensteigerung i. W. durch 5,5 % + anschließend 200 EUR Tarifierhöhung
- 5 b) Anstieg im Wesentlichen aufgrund anteiliger Rückstellungsbildung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Verwaltungsbereich
- 7 rd. 330 TEUR Aufwand für Rückstellungsbildung f. ausstehende Rechnungen Lippeverband (Abwasserabgabe 2022-2024)
 - rd. 20 TEUR gesunkener Aufwand für Instandhaltungen / Reparaturen Abwasseranlagen
- 9 rd. 28 TEUR weniger Zinsaufwand gegenüber Stadt Waltrop durch planmäßige Tilgung
 - rd. 107 TEUR gestiegener Zinsaufwand gegenüber Kreditinstituten, auch durch steigende Zinssätze neuer Kredite

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bereich Abfall

	EUR	2024 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		3.883.694,77		3.624.662,54
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		195.422,90		41.660,09
			4.079.117,67	3.666.322,63
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.593,12			6.306,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.730.634,61			1.579.960,57
		1.739.227,73		1.586.267,36
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.161.411,82			1.055.409,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	632.961,26			285.391,05
		1.794.373,08		1.340.800,11
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		220.711,30		246.050,97
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		569.945,28		521.151,69
			4.324.257,40	3.694.270,13
			-245.139,73	-27.947,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		796,00		872,30
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		255,35		1.339,54
			540,65	-467,24
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			23.566,99	45.934,85
11. Ergebnis nach Steuern			-268.166,07	-74.349,58
12. Sonstige Steuern			5.764,39	6.288,70
13. Jahresfehlbetrag			-273.930,46	-80.638,28

Die Umsatzerlöse und sonst. betr. Ertr. entwickelten sich wie folgt:

	2024 (EUR)	Vorjahr (EUR)
Erlöse Containerdienst hoheitlich	77.597,00	64.305,80
Grundbesitzabgaben	2.861.633,81	2.699.451,00
Inanspruchnahme Gebührenüberdeckung Vorjahre	55.338,68	55.338,69
Verwerterlöse Holz	14.129,47	20.271,51
Verwerterlöse PPK hoheitlich	108.951,10	62.857,63
Verwerterlöse PPK DSD	55.815,78	50.170,76
Kostenbeteiligung Abfallkalender LVP-Entsorger	0,00	1.777,62
Erlöse Recyclinghof hoheitlich	424.353,35	403.208,66
Erlöse Schrottverwertung	17.315,87	14.015,86
Erlöse Altkleiderverwertung	6.014,60	6.858,90
Erlöse Verwertung Elektroaltgeräte	4.053,05	6.762,36
Kostenbeteiligung Duale Systeme	236.289,95	222.337,81
Anlageverk. stfr.	1.770,29	32.698,35
sonstige Erträge	215.854,72	26.267,68
	4.079.117,67	3.666.322,63

Veranlagt wurden rd.	2024	Vorjahr
40l Restmüllgefäße zum Gebührensatz von je 92,39 EUR (Vorjahr 85,97 EUR)	1.231	1.239
60l Restmüllgefäße zum Gebührensatz von je 130,23 EUR (Vorjahr 121,17 EUR)	3.572	3.637
80l Restmüllgefäße zum Gebührensatz von je 168,25 EUR (Vorjahr 156,55 EUR)	2.003	1.973
120l Restmüllgefäße zum Gebührensatz von je 229,76 EUR (Vorjahr 213,78 EUR)	2.534	2.445
240l Restmüllgefäße zum Gebührensatz von je 403,90 EUR (Vorjahr 375,81 EUR)	688	634
500l Restmüllgefäße zum Gebührensatz von je 784,37 EUR (Vorjahr 729,83 EUR)	21	21
660l Restmüllgefäße zum Gebührensatz von je 1035,35 EUR (Vorjahr 963,35 EUR)	25	18
1.100l Restmüllcont. 2 x wöchentl. Leerung zu je 6.314,12 EUR (Vorjahr 5.911,88 EUR)	0	0
1.100l Restmüllcont. wöchentl. Leerung zu je 3.157,06 EUR (Vorjahr 2.981,44 EUR)	68	66
1.100l Restmüllcont. 14-tägl. Leerung zu je 1.578,53 EUR (Vorjahr 1.516,22 EUR)	127	112
1.100l Restmüllcont. monatl. Leerung zu je 789,27 EUR (Vorjahr 783,61 EUR)	16	18
40l Biomüllgefäße zum Gebührensatz von je 29,37 EUR (Vorjahr 29,37 EUR)	2.126	2.165
60l Biomüllgefäße zum Gebührensatz von je 39,90 EUR (Vorjahr 39,90 EUR)	737	718
80l Biomüllgefäße zum Gebührensatz von je 51,07 EUR (Vorjahr 51,07 EUR)	743	693
120l Biomüllgefäße zum Gebührensatz von je 73,41 EUR (Vorjahr 73,41 EUR)	818	745
240l Biomüllgefäße zum Gebührensatz von je 137,12 EUR (Vorjahr 137,12 EUR)	289	236
500l Biomüllgefäße zum Gebührensatz von je 284,99 EUR (Vorjahr 284,99 EUR)	13	13
Grundgebühr je Haushalt zu je 30,00 EUR (Vorjahr 30,00 EUR)	14.319	14.185

Insgesamt sammelte der Bereich Abfall folgende Abfallmengen (in t)	2024	Vorjahr
Restmüll	6.335,66	6.273,82
Baumisch	0,00	0,00
Sperrmüll	540,22	473,17
Problemabfälle	39,26	36,79
Bioabfall	1.064,04	1.106,42
PPK	1.644,54	1.671,88
PPK-Akten	2,18	1,38
Altkleider	26,60	13,94
Holz hoheitlich	351,51	336,46
Gartenabfälle	2.534,16	2.510,42
Metallschrott	95,76	89,06
Kehricht	338,76	342,38
Elektroschrott	58,32	112,20
Datenträger	0,18	0,21
Bauschutt, Boden, etc.	845,60	735,08
	13.876,79	13.703,21

Veränderungen bei den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich im Wesentlichen aus:
rd. 162 TEUR Mehrerlöse GBA durch gestiegene Gebührensätze und Mengen
rd. 193 TEUR Verwaltungsumlage für die dortige Auflösung Rückstellungen
rd. 52 TEUR gestiegene Erlöse PPK (davon 46 TEUR hoheitlich)
rd. 21 TEUR gestiegene Erlöse am Recyclinghof

Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich bei den übrigen Positionen im Wesentlichen aus:

Position Grund

- 4 b) rd. 113 TEUR gestiegene Entsorgungskosten für Abfälle (i. W. Preissteigerungen)
rd. 28 TEUR gestiegene Querschnittskosten
- 5 a) Personalkostensteigerung i. W. durch 5,5 % + anschließend 200 EUR Tarifierhöhung
- 5 b) Anstieg im Wesentlichen aufgrund anteiliger Rückstellungsbildung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Verwaltungsbereich
- 7 rd. 40 TEUR gestiegene Instandhaltungskosten für Maschinen und Fahrzeuge

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bereich Straßenreinigung

	EUR	2024 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		624.505,72		545.203,71
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		39.813,20		52.721,43
			664.318,92	597.925,14
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.675,45			20.407,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	41.478,62			39.680,33
		51.154,07		60.087,95
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	254.078,79			244.199,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	124.603,29			63.103,32
		378.682,08		307.303,23
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		71.337,86		67.776,49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		170.758,30		165.864,30
			671.932,30	601.031,96
			-7.613,39	-3.106,82
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		82,13		59,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1,79		153,37
			80,34	-93,66
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern			-7.533,05	-3.200,49
12. Sonstige Steuern			763,56	770,21
13. Jahresfehlbetrag			-8.296,61	-3.970,69

Die Umsatzerlöse und sonst. betr. Ertr. entwickelten sich wie folgt:	2024 (EUR)	Vorjahr (EUR)
Gebührensoll Straßenreinigung	342.860,23	328.445,56
Inanspruchnahme Gebührenüberdeckung Vorjahre	-105.701,76	-40.043,80
11,36% öffentliches Interesse (Anteil Stadt) STR	43.575,25	43.365,19
Gebührensoll Winterdienst	88.993,74	82.824,18
15,69% öffentliches Interesse (Anteil Stadt) WD	16.509,28	16.049,30
Serviceleistg. Straßenreinigung (Rechng. an Stadt)	73.921,00	67.204,00
Reinigung Markt (Rechnung an Stadt)	24.760,00	22.781,00
Serviceleistg. Winterd. (für Objekte Stadt) Vorjahr	33.119,74	24.346,71
Ertrag aus Verkauf Anlagevermögen	3.999,00	52.598,00
Erträge aus der Nachveranlagung von Gebühren für Vorjahre	105.447,41	0,00
sonstige Erträge	36.835,03	355,00
	664.318,92	597.925,14

Veranlagt wurden rd.	2024 (in m)	Vorjahr
Straßenreinigungsgebühr je Frontmeter zu 2,72 EUR (Vorjahr 2,69 EUR)	125.077	117.060
Winterwartung je Frontmeter zu 1,33 EUR (Vorjahr 1,29 EUR)	67.549	64.205
Fußgängerzone je Frontmeter zu 16,32 EUR (Vorjahr 16,14 EUR)	974	977

Veränderungen bei den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich im Wesentlichen aus:

- rd. 106 TEUR gestiegene sonstige Erträge durch Nachveranlagungen für Vorjahre
- rd. 36 TEUR Verwaltungsumlage für die dortige Auflösung einer Rückstellung
- rd. 106 TEUR erlösmindernde Veränderung Gebührenausgleichsverbindlichkeit 2024 im Vergleich zu 40 TEUR erlösmindernder Rückstellungsbildung 2023
- rd. 49 TEUR geringere Erträge aus Anlageverkäufen

Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich bei den übrigen Positionen im Wesentlichen aus:

Position Grund

- 4 Reduzierung Materialkosten durch gesunkenen Bedarf an Streumitteln
- 5 a) gesunkene Inanspruchnahme von Leistungen anderer Bereiche durch milden Winter zu Jahresbeginn des Berichtszeitraums gleicht gestiegene Personalkosten weitestgehend aus.
- 5 b) Anstieg im Wesentlichen aufgrund anteiliger Rückstellungsbildung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Verwaltungsbereich

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bereich Park- und Gartenanlagen

	EUR	2024 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.148.270,28		1.177.110,68
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		82.132,64		7.858,48
			1.230.402,92	1.184.969,15
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.763,11			75.550,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	115.736,14			92.452,54
		152.499,25		168.003,34
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	601.625,12			581.775,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	308.369,75			159.182,75
		909.994,87		740.957,76
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		153.135,43		138.187,80
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		185.994,09		175.863,85
			1.401.623,64	1.223.012,74
			-171.220,72	-38.043,59
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		187,20		593,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		338,88		764,17
			-151,68	-170,25
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern			-171.372,39	-38.213,84
12. Sonstige Steuern			3.675,36	3.538,38
13. Jahresfehlbetrag			-175.047,75	-41.752,22

Die Umsatzerlöse und sonst. betr. Ertr. entwickelten sich wie folgt:

	2024 (EUR)	Vorjahr (EUR)
Leistungen Daueraufträge für die Stadt	1.145.387,81	1.156.242,20
sonstige Leistungen für die Stadt (auch Einzelaufträge)	2.249,14	11.066,21
sonstige Erträge	82.765,97	17.660,74
	1.230.402,92	1.184.969,15

Berechnet wurden dabei rd.

	2024	Vorjahr
geleistete Stunden für die Stadt zu 55,00 EUR/h (Vorjahr 55,00 EUR/h)	18.060,28	18.075,43
Kosten Material und Fremdleistungen in EUR	152.072,41	173.159,78

Veränderungen bei den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich im Wesentlichen aus:

Erlöse aus Leistungen für die Stadt gingen durch geringeren Materialverbrauch um rd. 22 TEUR zurück
Entfall sonstiger Erlöse aus 2023 (je 4 TEUR Auflösung Überstundenrückstellung und Anlagenverkäufe für Altfahrzeuge/Maschinen)
Stattdessen rd. 82 TEUR Erträge aus Verwaltungsumlage für die dortige Auflösung einer Rückstellung

Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich bei den übrigen Positionen im Wesentlichen aus:

Position Grund

- 4 in Summe rd. 16 TEUR geringerer Aufwand von Material u. Fremdleistungen, wobei sich die Gewichtung vom materialintensiven Vorjahr in Richtung Fremdleistungen verlagerte.
- 5 a) durch Tarifierhöhung um rd. 60 TEUR gestiegene Personalkosten wurden weitestgehend durch ebenfalls gestiegene Leistungsabgabe an andere Bereiche aufgefangen.
- 5 b) Anstieg im Wesentlichen aufgrund anteiliger Rückstellungsbildung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Verwaltungsbereich
- 7 Anstieg sonstige betriebliche Aufwendungen um rd. 10 TEUR, insbesondere durch höhere Betriebs- u. Instandhaltungskosten für KFZ

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bereich Bestattungswesen

	EUR	2024 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		526.163,57		376.843,17
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>68.654,34</u>		<u>23.733,72</u>
			594.817,91	400.576,89
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.509,60			9.347,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>87.899,14</u>			<u>24.164,82</u>
		99.408,74		33.512,37
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	294.257,50			299.675,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>171.192,38</u>			87.004,95
		465.449,88		386.680,65
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		37.487,52		32.078,28
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>73.364,94</u>		<u>49.635,61</u>
			675.711,07	501.906,91
			-80.893,16	-101.330,02
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		115,09		106,13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>213,12</u>		<u>601,49</u>
			-98,03	-495,36
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern			-80.991,19	-101.825,38
12. Sonstige Steuern			18,31	101,30
13. Jahresfehlbetrag			<u>-81.009,50</u>	<u>-101.926,68</u>

Die Umsatzerlöse und sonst. betr. Ertr. entwickelten sich wie folgt:

	2024 (EUR)	Vorjahr (EUR)
Budgetierung Stadt	525.627,00	376.875,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	29.256,25	23.600,00
sonstige Erträge	39.934,66	101,89
	594.817,91	400.576,89

	2024	Vorjahr
Dabei wurden die folgenden Stundenleistungen für den Friedhof erbracht	10.684,85	10.882,77

Veränderungen bei den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich im Wesentlichen aus:

Budgetanpassung seitens der Stadt in 2024

rd. 38 TEUR Verwaltungsumlage für die dortige Auflösung von Rückstellungen

Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich bei den übrigen Positionen im Wesentlichen aus:

Position Grund

- 5 a) rd. 28 TEUR gestiegene Personalkosten wurden durch gestiegene Zuschüsse im Rahmen von Fördermaßnahmen ausgeglichen
- 5 b) Anstieg im Wesentlichen aufgrund anteiliger Rückstellungsbildung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Verwaltungsbereich
- 7 rd. 13 TEUR gesteigener Aufwand für Instandhaltung / Reparaturen von Maschinen
- rd. 4 TEUR gestiegene Umlagen Containerdienst für Entsorgung v. Abfällen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 Bereich Straßenunterhaltung

	2024	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.000.456,03	654.124,35
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>54.290,44</u>	<u>173,80</u>
	1.054.746,47	654.298,15
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	129.372,19	70.598,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>358.430,96</u>	<u>125.900,29</u>
	487.803,16	196.499,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	383.046,76	290.816,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>192.280,39</u>	<u>84.063,11</u>
	575.327,15	374.879,54
6. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.186,82	26.828,71
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>91.497,76</u>	<u>55.997,24</u>
	1.181.814,89	654.204,69
	-127.068,42	93,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	198,98	190,33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1,96</u>	<u>215,95</u>
	197,03	-25,62
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	-126.871,39	67,84
12. Sonstige Steuern	1.715,40	1.525,24
13. Jahresfehlbetrag	<u>-128.586,79</u>	<u>-1.457,40</u>

Die Umsatzerlöse und sonst. betr. Ertr. entwickelten sich wie folgt:

	2024 (EUR)	Vorjahr (EUR)
Leistungen Dauerauftrag für die Stadt	688.228,90	653.324,32
Projekt Ausbesserung von Wirtschaftswegen 2024	311.948,38	0,00
sonstige Erträge	54.569,19	973,83
	1.054.746,47	654.298,15

Berechnet wurden dabei rd.

	2024	Vorjahr
geleistete Stunden für die Stadt zu 55,00 EUR/h (Vorjahr 55,00 EUR/h)	9.196,92	8.701,78
Kosten Material und Fremdleistungen in EUR	494.346,68	175.667,85

Veränderungen bei den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich im Wesentlichen aus:

rd. 312 TEUR für Straßenbaumaßnahmen zusätzlich zum Budget

rd. 54 TEUR Verwaltungsumlage für die dortige Auflösung von Rückstellungen

rd. 35 TEUR gestiegene Erlöse für Dauerauftrag Unterhaltung Gemeindestraßen

Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich bei den übrigen Positionen im Wesentlichen aus:

Position Grund

- 4 in Summe Anstieg von Material- u. Fremdleistungseinkauf um rd. 291 TEUR im Wesentlichen im Zusammenhang mit zusätzlichen Maßnahmen neben Budget
- 5 Neben der Tarifierpassung führten die folgenden Faktoren zu zusätzlichem Aufwand:
Verringerung der Zuschüsse für geförderte Mitarbeiter um rd. 20 TEUR
Rückstellungen Urlaub/Üstd +16 TEUR (Entfall -6 TEUR Auflösung 2023 + Bildung 11 TEUR 2024)
Umfangreicheres Leistungsvolumen führte zu rd. 6 TEUR mehr Leistungen durch Mitarbeiter anderer Bereiche
- 5 b) Anstieg im Wesentlichen aufgrund anteiliger Rückstellungsbildung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Verwaltungsbereich
- 7 Im Rahmen einer DSK Oberflächenmaßnahme wurde eine Maschine der Firma STM für rd. 18 TEUR gemietet
rd. 15 TEUR gestiegene Kosten für Fahrzeuginstandhaltungen und Reparaturen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bereich Handwerker / Heizungen / Dienstleistungen / Straßenbeleuchtung

	EUR	2024 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		848.367,08		857.239,58
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		41.481,94		28.399,27
			889.849,02	885.638,85
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.553,81			18.350,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.390,78			48.071,09
		69.944,59		66.421,84
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	221.093,56			190.496,04
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	149.965,26			49.071,60
		371.058,82		239.567,64
6. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		172.586,27		173.118,50
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		416.243,48		364.775,64
			1.029.833,16	843.883,62
			-139.984,14	41.755,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		103,61		83,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		16.696,10		19.207,49
			-16.592,49	-19.124,19
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern			-156.576,63	22.631,04
12. Sonstige Steuern			104,98	108,22
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss			-156.681,61	22.522,82

Die Umsatzerlöse und sonst. betr. Ertr. entwickelten sich wie folgt:

	2024 (EUR)	Vorjahr (EUR)
Dienstleistungen Heizungen hoheitlich	196.103,41	202.557,95
Dienstleistungen Heizungen BgA	50.065,69	51.627,49
Dienstleistungen Straßenbeleuchtung	460.000,00	460.000,00
Dienstleistungen Handwerker	139.775,73	139.930,49
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	27.575,68
sonstige Erträge	43.904,19	3.947,24
	889.849,02	885.638,85

Berechnet wurden dabei rd.

	2024	Vorjahr
Instandhaltung Heizungsanlagen in EUR	246.169,10	254.185,44
abgerechnete Kosten Straßenbeleuchtung in EUR	460.000,00	460.000,00
geleistete Handwerkerstunden für die Stadt zu 55,00 EUR/h (Vorjahr 55,00 EUR/h)	1.460,04	1.814,50
weiterberechnete Material- / Fremdleistungskosten Handwerker in EUR	55.499,50	40.237,97

Veränderungen bei den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen ergeben sich im Wesentlichen aus:

- rd. 41 TEUR Verwaltungsumlage für die dortige Auflösung einer Rückstellung
- rd. 28 TEUR Entfall Auflösungen von Rückstellungen
- rd. 8 TEUR gesunkene Erlöse für die Instandhaltung von Heizungsanlagen

Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich bei den übrigen Positionen im Wesentlichen aus:

Position Grund

- 4 a) rd. 4 TEUR geringerer Materialverbrauch im Bereich Straßenbeleuchtung
- 4 b) rd. 5 TEUR angestiegener Einkauf von Fremdleistungen von Handwerkerdienstleistungen
- 5 Anstieg direkter PK um rd. 18 TEUR durch Tarifierhöhung
zusätzlich rd. 38 TEUR geringere Abgabe Leistungen an andere Bereiche
- 5 b) Anstieg im Wesentlichen aufgrund anteiliger Rückstellungsbildung von Pensions- und Beihilferückstellungen im Verwaltungsbereich
- 7 jährliche Instandhaltung Straßenbeleuchtung 2024 +37 TEUR

E. Nachtragsberichterstattung

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens im Wirtschaftsjahr 2024 haben.

F. Sonstige Angaben

I. Personal

Die Zahl der Beschäftigten zum jeweiligen Quartalsende betrug:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Durchschnitt 2024	Durchschnitt Vorjahr
Beamte	0	1	1	1	1	0
Beschäftigte	75	76	77	76	76	75
Aushilfe	0	0	0	0	0	0
Gesamt	75	77	78	77	77	75

Bemessen in Vollzeitstellen ergibt sich eine Stellenzahl von 70,80.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 2 gestiegen.

Der Personalaufwand des Ver- und Entsorgungsbetriebs Waltrop gliedert sich wie folgt auf:

	2024	Vorjahr
1. Löhne und Gehälter :	3.628.902,62 EUR	3.288.410,33 EUR
2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung :	2.243.852,96 EUR	881.790,60 EUR
a. AG Anteil Sozial- Versicherung :	757.262,55 EUR	693.082,27 EUR
b. Beiträge zur BG :	18.107,15 EUR	9.702,09 EUR
c. Versorgungskasse :	193.787,26 EUR	179.006,24 EUR
d. Zuführungen zur Pensionsrückstellung :	987.248,00 EUR	0,00 EUR
e. Zuführungen zur Beihilferückstellung :	287.448,00 EUR	0,00 EUR

II. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestanden zum Bilanzstichtag 2024 keine für die Beurteilung der Finanzlage bedeutenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

III. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Beziehungen zu nahestehenden Personen ergeben sich mit der Stadt Waltrop als Träger der AöR und der Stadtwerke Waltrop GmbH im Rahmen des Bezugs von Strom für die Straßenbeleuchtung, den Betrieb von Abwasseranlagen und der Strom-/Gasversorgung der Gebäude der AöR.

IV. Mitglieder von Organen des Ver- und Entsorgungsbetriebes Waltrop AöR

Vorstandstätigkeit:

Clemens Bernhard Funke

Für seine Tätigkeit als Vorstand des V+E Waltrop erhielt Herr Funke für das Jahr 2024 ein Bruttoentgelt von 84.436,32 EUR, davon entfallen 84.436,32 EUR auf erfolgsunabhängige und 0,00 EUR auf erfolgsbezogene Komponenten.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates:

1. Marcel Mittelbach (Bürgermeister der Stadt Waltrop)
(Vorsitzender d. Verwaltungsrates)

2. Klaus Beie (Studiendirektor i. R.)
(Vertr. Björn Jadzinski; Gewerkschaftssekretär)

3. Karl-Heinz Böhm (Sprengsteiger i. R.)
(Vertr. Frank Kwiatowski; Metallfacharbeiter)

4. Ludger Finke (Flugkapitän)
(Vertr. Mirko Ruschmeyer; Selbstständiger)

5. Theo Hemmerde (Dipl. Landwirt)
(Vertr. Claudia Risse-Reinert; Reiseverkehrskauffrau)

6. Frank Vonnahme (Projektingenieur)
(Vertr. Lisa Habib; Studentin)

7. Dorothee Schomberg (Dipl. Finanzwirtin)
(Vertr. Michael Finke; Dipl. Soziologe))

Für Ihre Teilnahme an den drei Sitzungen des Verwaltungsrates in 2024 standen den Mitgliedern des Verwaltungsrates je 112,20 EUR pro Sitzung, bzw. insgesamt 1.907,40 EUR als Sitzungsentgelt zu. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates erhielt kein Sitzungsentgelt.



Clemens B. Funke

Vorstand der V+E Waltrop AöR

Waltrop, den 14.05.2025

Lagebericht 2024 der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorbemerkung

Die Aufstellung des Lageberichts ergibt sich aus § 13 Abs. 8 der Anstaltssatzung. Hinsichtlich des Inhalts und seiner Struktur orientiert sich der Lagebericht an den Vorgaben des § 289 HGB.

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR (V+E Waltrop) wurde zum 31. Dezember 2007 als 100%ige Tochter der Stadt Waltrop gegründet. Im Zuge der Anstaltsgründung sind der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR gem. § 2 Abs. 1 der Anstaltssatzung von der Stadt Waltrop die folgenden Aufgaben zur Wahrung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung übertragen worden:

- Abwasserbeseitigung,
- Abfallentsorgung,
- Stadtreinigung inkl. Winterdienst,
- Betrieb und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung,
- Fuhrpark und Werkstatt.

Die Aufgabenübertragung auf die AöR erfolgte zusammen mit der Übertragung des für die Aufgabenwahrnehmung notwendigen Vermögens.

Darüber hinaus übernimmt die Anstalt in folgenden Aufgabenbereichen die Durchführung für die Stadt Waltrop:

- Straßenunterhaltung,
- Grünflächenunterhaltung,
- Friedhofswesen.

In diesen Bereichen erfolgt die Durchführung der Aufgaben ohne Vermögensübertragung auf die AöR. Für die nach § 2 Abs. 1 der Anstaltssatzung übertragenen Aufgaben hat die Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR das Recht, Satzungen zu erlassen und Gebühren, Beiträge und Entgelte zu erheben und zu vollstrecken.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Nordrhein-Westfalens im Jahr 2024 war von einer moderaten Erholung geprägt, die durch strukturelle Herausforderungen gebremst wurde. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 %, der Anstieg liegt damit leicht über dem Bundesdurchschnitt. Der Arbeitsmarkt blieb relativ stabil, die Arbeitslosenquote stieg jedoch leicht von 7,2 % auf 7,5 %. Insgesamt zeigte sich eine leichte wirtschaftliche Erholung.

Die Entsorgungswirtschaft hat sich in 2024 weiterhin als wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft etabliert und wichtige Beiträge zum Ressourcen- und Klimaschutz geleistet. Die Branche umfasst rund 11.000 Unternehmen und erwirtschaftete mit über 280.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 80 Milliarden Euro.

Die energetische Verwertung von Abfällen und die Verwertung von Biomasse haben einen deutlichen Beitrag zur Energiewende geleistet.

Im Jahr 2024 wurden in Deutschland mehrere bedeutende gesetzliche Änderungen in den Bereichen der Abfallentsorgung und der Abwasserbeseitigung eingeführt bzw. novelliert. Die Neuerungen zielen darauf ab, die Kreislaufwirtschaft zu stärken, Umweltbelastungen zu reduzieren und EU- Vorgaben umzusetzen.

Nachfolgend die wichtigsten Änderungen:

- Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFondsG)
- Novelle der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)
- EU-Abfallrahmenrichtlinie (Umsetzung in dt. Recht)
- Novelle des Verpackungsgesetzes (VerpackG)

Die gesetzlichen Änderungen erfordern von den Kommunen/Unternehmen eine Anpassung ihrer Abfallwirtschaftsstrategien.

Im Bereich der Abwasserwirtschaft betreffen die gesetzlichen Änderungen weitgehend die Betreiber von Abwasseranlagen. Hierdurch soll der Gedanke einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Abwasserwirtschaft gefördert werden.

2.2. Wesentliche Entwicklungen in einzelnen Sparten

Bereinigt um die Einmaleffekte aus der Übernahme eines Beamten vom SAL Abwasserbetrieb der Stadt Lünen entwickelten sich die einzelnen Sparten weitestgehend planmäßig.

Aus dem Abwasserbeseitigungskonzept 2021-2024 sind in 2024 13 Maßnahmen fertiggestellt, fünf Maßnahmen in Arbeit und es wurden weitere drei Maßnahmen begonnen.

Wichtige Baumaßnahmen in 2024:

- Hydraulische Sanierung der Klöcknersiedlung (Bau von drei Stauraumkanälen)
- Bauliche Sanierung der Klöcknersiedlung (3. BA: 1.000 Meter Kanalsanierung mittels Schlauchliner)
- Kanalsanierung Provinzialstraße/Am Hebewerk (300 Meter Kanalsanierung mittels Schlauchliner)
- Neubau Schmutzwasserpumpwerke Auf dem Heiken und Rottstraße
- Plangenehmigungsverfahren Gewässerausbau Im Dicken Dören

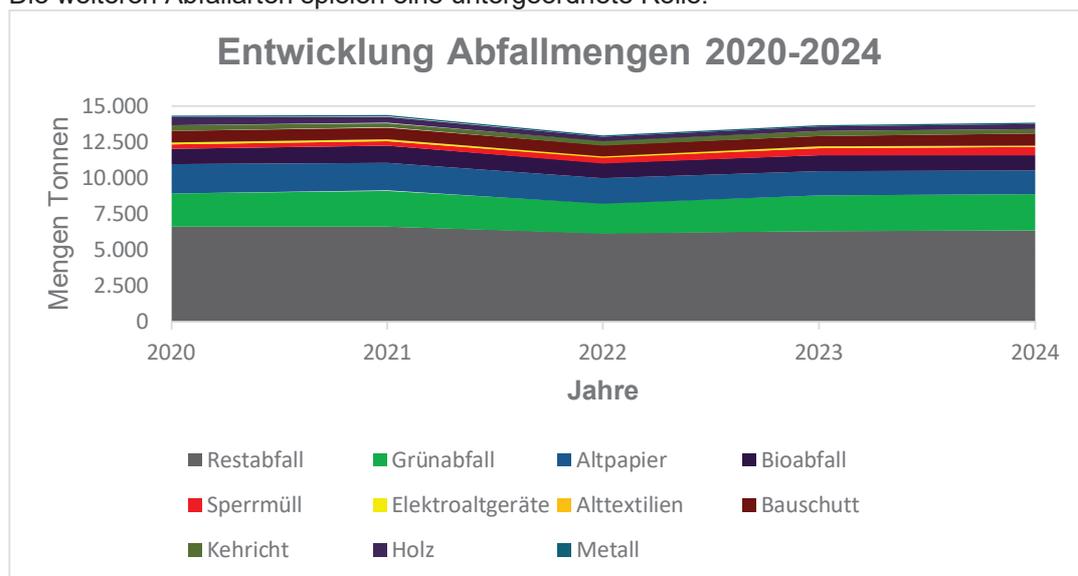
Gelsenwasser AG: Gesamtverbrauch für die Jahre 2020-2024					
Verbrauch/Jahre	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner	1.487.185 m ³	1.414.735 m ³	1.384.433 m ³	1.369.369 m ³	1.340.196 m ³
Großabnehmer	38.560 m ³	80.832 m ³	78.345 m ³	74.439 m ³	78.046 m ³
Grundwasserreinigungsanlage	5.486 m ³	3.907 m ³	3.520 m ³	2.435 m ³	2.394 m ³
Abzug Zwischenzähler	23.619 m ³	17.532 m ³	26.797 m ³	18.657 m ³	14.672 m ³
Abzug (Mehlverbrauch, Schleppwasserverluste, etc.)	6.882 m ³	10.731 m ³	4.590 m ³	2.789 m ³	0 m ³
Gesamt	1.500.730 m³	1.471.211 m³	1.434.911 m³	1.424.797 m³	1.405.964 m³

Im Zeitraum von 2020-2024 sind die Trinkwasserabgaben der Gelsenwasser AG (Basis für die zeitversetzte Abrechnung der Abwassergebühren) in Summe um rd. 100 Tsd.m³ rückläufig. Dabei steht den rückläufigen Mengen der Privathaushalte ein Anstieg bei den Mengen der Großabnehmer gegenüber. Auswirkungen aus dem Klimawandel (Trendaussagen) lassen sich aus den Zahlen noch nicht ablesen.

Dennoch widmen sich die Stadt Waltrop und der V+E Waltrop gemeinsam den Themen Klimawandel, Schwammstadt und Auswirkungen von Starkregenereignissen.

Die Mengenentwicklung für den Abfallbereich ist von einer konstanten Grundaustauslastung in den Abfallarten Restmüll, Grün- / Bioabfall und Sperrmüll geprägt. Rd. 10.000 Tonnen in diesen Bereichen gesammelte Abfallmengen (75%) bilden den Schwerpunkt der Sammlung. Die Altpapiermenge ist im Betrachtungszeitraum (2020-2024) um rd. 382 Tonnen auf 1.645 Tonnen gesunken. Bauschutt und Straßenkehrschutt liegen zusammen bei rd. 1.200 Tonnen.

Die weiteren Abfallarten spielen eine untergeordnete Rolle.



2.3. Wirtschaftliche Lage der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR

2.3.1. Vermögens- und Finanzlage

Im Wirtschaftsjahr 2024 hat sich die Bilanzsumme um 1.587 TEUR auf 45.240 TEUR erhöht. Die Vermögenslage ist weiterhin durch eine hohe Anlagenintensität geprägt. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 93,7%.

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr um 1.110 TEUR erhöht. Den Investitionen bzw. Zugängen von 3.200 TEUR standen dabei Abschreibungen in Höhe von 2.087 TEUR und Abgänge von Restbuchwerten mit 3 TEUR gegenüber. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen den Abwasserbereich, wo rd. 2,47 Mio. EUR in das Kanalvermögen investiert worden sind. Die Investitionen des Wirtschaftsjahres 2024 entfallen mit 2.230 TEUR insbesondere auf die Kanalerneuerungen in den Gebieten Klöcknersiedlung (Teil I-III) sowie Recklinghäuser Straße und Sydowstraße. Weitere Zugänge betreffen Erneuerungen bei diversen Pumpwerken mit rd. 268 TEUR.

Darüber hinaus sind 437 TEUR in die anderen Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert worden. Die Zugänge in Höhe von 437 TEUR umfassen überwiegend die Anschaffung neuer Fahrzeuge für die verschiedenen Sparten mit ca. 294 TEUR.

Der geplante Ansatz von 3,32 Millionen Euro für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde damit nicht erreicht. Zum Bilanzstichtag lagen allerdings noch nicht sämtliche Abrechnungen für Bauvorhaben vor.

Das Umlaufvermögen hat sich im Berichtsjahr um 469 TEUR erhöht, was auf eine Zunahme der liquiden Mittel um 1.004 TEUR zurückzuführen ist. Dementgegen stehen Rückgänge bei den Forderungen um 538 TEUR, die insbesondere durch geringere Forderungen gegen die Stadt aus erbrachten Dienstleistungen des V+E Waltrop verursacht sind.

Zum 31. Dezember 2024 weist die AöR ein Eigenkapital von 6.191 TEUR aus. Damit ist der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop unter Berücksichtigung der Sonderposten zu 17,0% durch Eigenkapital und zu 83,0% durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung der Sonderposten ist von 14,9% auf 13,7% gesunken.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 33.190 TEUR (93,4% der Gesamtverbindlichkeiten), die innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten betragen 2.331 TEUR (6,6% der Gesamtverbindlichkeiten). Unter Berücksichtigung des Sonderpostens und der langfristigen Verbindlichkeiten war das Anlagevermögen zu 99,7% (Vorjahr 98,6%) durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital gedeckt.

Für die Finanzierung der Kanalbaumaßnahmen 2023 und Anfang 2024 wurde bereits in 2023 ein Kredit in Höhe von 3 Mio. EUR bei der Sparkasse Vest Recklinghausen aufgenommen. Die ersten 2 Mio. EUR dienten der Finanzierung der Anschaffungen des Vorjahres und sind im Dezember 2023 ausgezahlt

worden, während eine weitere Million planmäßig im zweiten Quartal 2024 ausgezahlt wurde. Für die weiteren Investitionen 2024 wurden ein Kredit bei der DKB AG in Höhe von rd. 780 TEUR (für Fahrzeuge/Maschinen im Abwasserbereich bis 10 Jahren ND) und ein Kredit bei der Sparkasse Vest Recklinghausen für Baumaßnahmen mit 50 Jahren Nutzungsdauer in Höhe von 625 TEUR aufgenommen. Die Zinssätze für die im Wirtschaftsjahr 2024 aufgenommenen Darlehen liegen zwischen 3,07% und 3,75 %.

Im Berichtsjahr sind Darlehen in einem Umfang von 1.577 TEUR getilgt worden.

Gegenüber der Stadt reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten für den Kauf des Kanalnetzes 2008 in 2024 um zusammen rd. 488 TEUR.

Die im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 geplanten Investitionen sollen aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie durch Darlehensaufnahmen finanziert werden.

Die AöR verfügte in 2024 zu jedem Zeitpunkt über eine ausreichende Liquidität und war stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums betragen 2,31 Mio. EUR, was einer Zunahme von rd. 1,0 Mio. EUR im Vergleich zum Stand Jahresbeginn (rd. 1,31 Mio. EUR) entspricht.

2.3.2. Ertragslage

Der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop befand sich im Jahr 2024 in seinem siebzehnten Geschäftsjahr. Der Betriebsertrag für die Bereiche Abwasser, Abfall und Straßenreinigung erfolgte planmäßig entsprechend den Gebühren und Beiträgen der veröffentlichten Satzungen. Die genaue Verteilung auf die Bereiche kann dem Anhang entnommen werden.

Die Umsatzerlöse im Gesamtunternehmen stiegen i. W. durch die Anpassung der Gebührensätze von 13,84 Mio. EUR um 1,31 Mio. EUR (9,5 %) auf 15,16 Mio. EUR und werden weiterhin von den Bereichen Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung dominiert. Von der Erlöserhöhung entfielen rd. 0,5 Mio. EUR auf die Abwasserbeseitigung und 0,3 Mio. EUR auf die Abfallentsorgung. Beide Sparten erwirtschafteten zusammen rd. 73% des Umsatzes.

Zur Sicherstellung der langfristigen Leistungsfähigkeit des Unternehmens wurden im Bereich Abwasser rd. 2,47 Mio. EUR Investitionen zur Substanzerhaltung ins Kanalnetz getätigt. Die bilanziellen Abschreibungen lagen bei rd. 1,25 Mio. EUR. Die gesamten Abschreibungen lagen im Wirtschaftsjahr 2024 mit rd. 2,09 Mio. EUR nahezu auf dem Vorjahresniveau mit rd. 2,05 Mio. EUR.

Die Personalkosten stiegen aufgrund von Tarifanpassungen, Umgruppierungen und Einmalaufwendungen aus der Übernahme eines Beamten um 1,7 Mio. EUR auf 5,87 Mio. EUR.

Der Bereich Abfall schließt im Jahr 2024 mit einem Ergebnis von rd. -274 TEUR (Vorjahr -81 TEUR) ab. Das Abwasserergebnis verringerte sich im Berichtsjahr von 831 TEUR auf rd. 510 TEUR.

Im Bereich Straßenreinigung wurde ein negatives Ergebnis von -8 TEUR (Vorjahr -4 TEUR) erzielt.

Im Bereich Park- und Gartenanlagen verschlechterte sich das Ergebnis von -42 TEUR auf rd. -175 TEUR. Der Fehlbetrag in der Sparte Bestattungswesen beläuft sich auf -81 TEUR (Vorjahr -102 TEUR). In den Bereichen Straßenunterhaltung sowie Handwerker / Heizungen / Dienstleistungen / Straßenbeleuchtung wurden Ergebnisse von -129 TEUR bzw. -157 TEUR erzielt.

Insgesamt ergab sich im Wirtschaftsjahr 2024 ein Jahresfehlbetrag von -313 TEUR (im Vorjahr ein Überschuss i. H. v. 624 TEUR). Bezogen auf den Stand des Eigenkapitals zu Beginn des Wirtschaftsjahres entspricht dies einer Verzinsung des Eigenkapitals von -4,9% (Vorjahr 9,6%).

Hauptursächlich für die negative Entwicklung in den einzelnen Sparten war die erhöhte Verwaltungskostenumlage. Eine notwendige einmalige Rückstellungsbildung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen ist Ursache für die Erhöhung.

3. Prognosebericht

Der V+E Waltrop strebt für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Ergebnis von 0,8 Mio. EUR. an.

Die Ansätze des Jahres 2025 entsprechen (soweit möglich) den Ansätzen in den einzelnen Gebührenkalkulationen des V+E. Abweichungen gibt es unter anderem bei den Abschreibungen, Zinsen und den Auflösungen von Ertragszuschüssen, da sich hier die Regelungen des Kommunalabgabengesetzes (für Gebührenkalkulationen) und des Handelsgesetzbuches (für die Gewinn- und Verlustrechnung) teilweise unterscheiden.

Getragen wird das Ergebnis auch im Jahr 2025 im Wesentlichen von dem Überschuss im Bereich Abwasser, während insbesondere die Bereiche Park- und Gartenanlagen sowie Bestattungswesen weiterhin defizitär sind.

Steigerungen der aufwandsgleichen Kosten für Material/Fremdleistungen und Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst führen im Rahmen der Kalkulation der Gebühren für das Jahr 2025 zu deutlichen Gebührenanpassungen. Gemäß dem Musterhaushalt vom Bund der Steuerzahler erhöhen sich die Abwassergebühren um 7,44% und die Abfallgebühren um 10,17%.

Die gebührenrechnenden Bereiche Abwasser, Abfall und Straßenreinigung entwickeln sich nach der mit Wirkung zum 1. Januar 2025 durchgeführten Gebührenanpassung kurz- bis mittelfristig stabil. Die Überprüfung der Veranlagungsdaten in den gebührenrechnenden Bereichen wird weiter fortgesetzt.

Der Bereich Park und Gartenanlagen verschlechtert sich im Vergleich zur Vorjahresplanung um ca. 180 TEUR. 65 TEUR hiervon entfallen auf gegenüber der Planung 2024 sinkende Erlöse für Tätigkeiten für die Stadt Waltrop. Die Personalkosten steigen aufgrund der angenommenen Tarifsteigerung sowie dem Wegfall einer Förderung um ca. 66 TEUR (8,16%). Weiterhin steigen die Abschreibungen aufgrund größerer Neuanschaffungen in den Jahren 2023 und 2024 um ca. 24 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um ca. 30 TEUR, was insbesondere auf höhere Unterhaltungskosten für Fahrzeuge zurückzuführen ist.

Der Bereich Bestattungswesen verschlechtert sich bei gleichbleibenden Erlösen gegenüber der Planung 2024 um ca. 92 TEUR. Die Personalkosten steigen um ca. 32 TEUR, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um ca. 60 TEUR. 30 TEUR hiervon entfallen auf Beratungsleistungen im Zuge der möglichen Aufgabenübertragung auf den V+E Waltrop.

Der Bereich Straßenbeleuchtung verbessert sich gegenüber der Vorjahresplanung insbesondere aufgrund sinkender Stromkosten sowie der durch die Umrüstung auf LED-Technik ab dem vierten Quartal 2025 erwarteten Energieeinsparungen um ca. 88 TEUR.

4. Risikobericht

Der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop verfügt über ein Risikomanagementsystem mit den Schwerpunkten Risikoidentifikation und Risikosteuerung. Die turnusmäßige Berichterstattung erfolgt zweimal jährlich in den Verwaltungsratssitzungen im Frühjahr (Jahresabschluss) und im Herbst (Mittelfristplanung). Im Rahmen der Risikoinventur wurden die Brutto- / Nettorisiken, die Eintrittswahrscheinlichkeiten und Sicherungsmaßnahmen nach den einzelnen Fachbereichen ermittelt. Im Berichtsjahr gab es keine existenzgefährdenden Unternehmensrisiken.

Allerdings sieht sich die AöR mit folgenden Risiken konfrontiert, die sich - wenn auch nicht bestandsgefährdend - negativ auf die Entwicklung des Kommunalunternehmens auswirken können:

Die trotz Anpassung für 2024 weiterhin nicht auskömmlichen Budgets für die Bereiche Friedhofswesen, Park- und Gartenanlagen, Straßenbeleuchtung und Straßenunterhaltung führen wie in den vergangenen Jahren zu Unterdeckungen in diesen Sparten. Der V+E Waltrop hat diese Bereiche im Jahr 2024 mit rd. 516 TEUR (VJ 188 TEUR) gestützt und die entstandenen Verluste getragen.

Die Ressource Wasser/Abwasser gerät zunehmend unter Druck. Durch den Klimawandel werden die Zusammenhänge zum Schutz und zum Umgang mit den Ereignissen immer globaler, auch wenn die Auswirkungen und der Handlungsbedarf regional sehr unterschiedlich ausfallen können. Häufigere Extremwetterereignisse, darunter insbesondere auch Starkniederschläge, bringen die bestehenden Abwasserinfrastrukturen an ihre Grenzen. Im ersten Schritt wurde ein Starkregen-Management-Konzept erarbeitet. Die Bürger können sich anhand einer Starkregen-Gefahrenkarte (im Internet) über mögliche Auswirkungen auf ihre Grundstücke informieren. Identifizierte „Hotspots“ bzw. Gefahrenstellen werden gemeinsam mit der Stadt Waltrop analysiert und Maßnahmenpläne festgelegt. Ergänzend arbeiten der Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop/ die Stadt Waltrop mit Kooperationspartnern an konzeptionellen Ansätzen, die unter der Überschrift „Schwammstadt“ wesentliche Handlungsansätze bündeln.

Mit der Erneuerung/Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf eine intelligente LED-Beleuchtung sollen der Energieverbrauch und die Bezugskosten gesenkt werden. Der gestellte Förderantrag wurde am 29. August 2024 positiv beschieden und gemeinsam mit zwei Beratern wurde mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen begonnen.

Die weiterhin nicht kalkulierbare Entwicklung der Energiepreise, die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst und weltpolitische Unwägbarkeiten können zu einem erneuten Ansteigen der Inflation führen, was in einer Lohn-Preis-Spirale und teureren Investitionen münden könnte.

Inwieweit sich die indirekten Aufwendungen (z. B. Entsorgungskosten), die Investitionen (z. B. Abwasserkanalnetz) und die damit einhergehenden Kapitalkosten verändern oder sich künftige Tarifabschlüsse auswirken ist aktuell mittelfristig nicht absehbar.

Aus heutiger Sicht ist erkennbar, dass einige Annahmen und Schätzungen, die wir bei der Aufstellung unseres Wirtschaftsplans zu Grunde gelegt haben, risikobehaftet sind. Hinsichtlich der Umrüstungsmaßnahme der Straßenbeleuchtung sollten die Ausschreibung, die Vergabe und die Umsetzung bis zum Jahresende erfolgen. Die erhöhten Strombezugskosten und der Kapitaldienst sollten sich durch den zeitlichen Verzug der Umsetzung weitgehend egalisieren. Die finanziellen und steuerlichen Auswirkungen der Aufgabenübertragung des Friedhofs werden aktuell geprüft. Es ist weiterhin beabsichtigt, bis zum Jahresende eine Entscheidung im Verwaltungs- und Stadtrat herbeizuführen. Bis auf die Beraterkosten ist mit keinen weiteren finanziellen Auswirkungen zu rechnen.

Die Aufgabenübertragung des Friedhofs auf die AöR wird weiterhin zum 01.01.2026 angestrebt. Die notwendigen Vorarbeiten erfolgen in enger Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung Waltrop und der AöR, um fristgerecht die notwendigen Beschlüsse in den Gremien herbeizuführen. Negative finanzielle Auswirkungen in der Anfangszeit sind nicht vermeidbar. Steuerliche Risiken (§ 2b UStG) aus der Aufgabenübertragung werden durch eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt vermieden. Längerfristig überwiegen die operativen Vorteile durch eine Optimierung der Prozesse.

Wir gehen insgesamt jedoch davon aus, dass sich die Auswirkungen für den Ver- und Entsorgungsbetrieb Waltrop AöR nicht bestandsgefährdend auswirken werden.

5. Chancenbericht

Der V+E Waltrop ist bestrebt, die Kosten durch geeignete Effizienzmaßnahmen zu optimieren. Dazu werden die Arbeitsabläufe analysiert, verbessert und durch den Einsatz von moderner Maschinenteknik und Softwareprodukten (Tourenplanung/Winterdienst, Baum- und Spielplatzkontrollen) unterstützt.

Das Thema Digitalisierung wird sich auch auf die Prozesse des V+E Waltrop auswirken. Der V+E Waltrop beobachtet die Entwicklungen, prüft die Auswirkungen und Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unternehmen. Eine Vorreiterrolle ist aber nicht beabsichtigt. Vor dem Hintergrund der Effizienz, Vereinfachung der Prozesse Datensicherheit und -genauigkeit, dolose Handlungen und Schaffung eines integrierten Planungs- und Berichterstattungssystems wurden alle kaufmännischen Prozesse mit dem Ziel der Anschaffung von Softwarekomponenten analysiert. Die Anschaffung und Implementierung der kfm. Software Infoma/NewSystems erfolgte modular im Wirtschaftsjahr 2023. Die Einführung weiterer Module, wie zum Beispiel das Modul „Baubetriebshof“, sind im Wirtschaftsjahr 2025 beabsichtigt.



Clemens B. Funke

Vorstand der V+E Waltrop AöR

Waltrop, den 28.05.2025